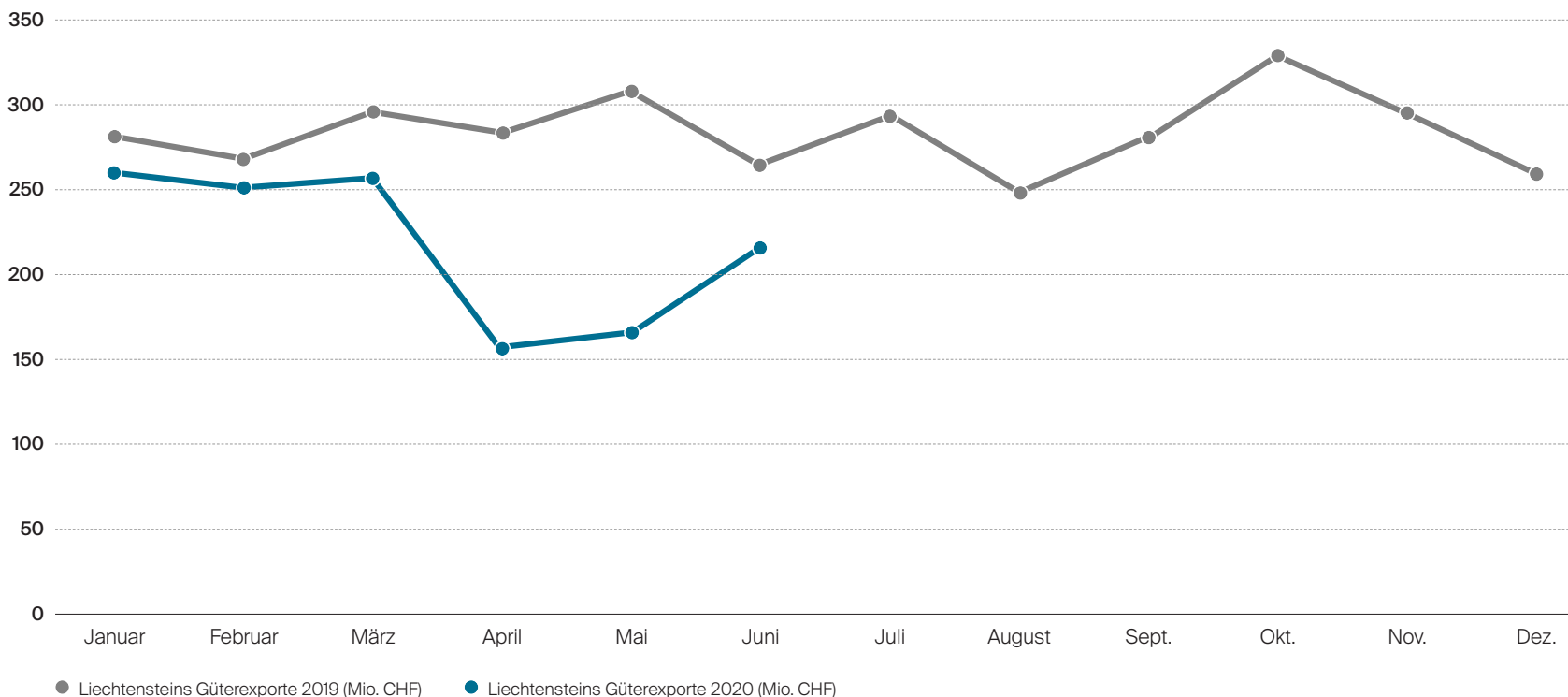


Liechtensteins Exporte immer noch deutlich unter Vorjahresniveau



Quelle: Amt für Statistik, Grafik: Stefan Aebi

Covid-19 hält die Welt weiterhin in Atem. Das internationale Wirtschaftsklima hat sich nach den Lockerungen der Corona-Eindämmungsmassnahmen leicht verbessert, liegt aber immer noch deutlich unter dem Niveau von vor der Coronakrise. Dies zeigt sich auch für Liechtensteins Volkswirtschaft: Zwar ist die Arbeitslosigkeit erst leicht angestiegen, die verfügbaren liechtensteinischen Konjunkturindikatoren deuten aber auf einen starken Einbruch im April und im Mai hin, der den schwachen Jahresbeginn noch verschärft hat.

Bereits im Mai hat jedoch eine leichte wirtschaftliche Erholung eingesetzt, welche sich im Juni etwas verstärkt fortsetzte. Dennoch lag die volkswirtschaftliche Aktivität in Liechtenstein auch im

Juni 2020 noch klar unter dem Niveau vom Juni 2019. Der internationale Güterhandel Liechtensteins reflektiert diese Tendenz ebenfalls, wie in der Grafik dargestellt: Während die von der Aussenhandelsstatistik erfassten liechtensteinischen Exporte der konjunkturrelevanten Güter im April und Mai nominal fast 50 Prozent unter dem Frankenwert des Vorjahres lagen, unterschritten diese den Vorjahreswert im Juni «nur» noch um 18 Prozent. Auch für die Importe lässt sich ein ähnliches Muster feststellen.

Internationale Konjunkturindizes zeigen für Juli eine weitere Aufhellung an. Dass sich diese auch auf Liechtenstein auswirken wird, ist sehr wahrscheinlich. Gewissheit wird man aber erst haben,

wenn im August die Aussenhandelszahlen für Juli veröffentlicht werden. Eine anhaltende Konjunkturerholung über den Juli hinaus hängt zudem vom weiteren Verlauf der Coronapandemie ab.



Text: Andreas Brunhart
Forscher am Liechtenstein-Institut